



stadtmagazin

AUSGABE 16

Bürgermeistervorwort
Museum Angermünde
Bernstein aus den Pötter Bergen
Angermünder Kinogeschichte
Klanginstallationen
Fotografie für alle Gelegenheiten

STADT **Angermünde** 

Tagespflege Schwedter Tor: Immer etwas los!

Nachdem 2020 die Tagespflege „Schwedter Tor“ ihr fünfjähriges Jubiläum feierte, wurde in diesem Jahr die gute Seele und Fahrer der Einrichtung Willi Thiedig 60 Jahre alt. Das wurde natürlich ebenfalls zünftig gefeiert! So ist es hier seit 2015 nie langweilig und die Tagespflege ist längst zu einem festen Bestandteil im sozialen Leben in Angermünde geworden: Von 8 bis 15.30 Uhr beste Betreuung, Gemeinsamkeit, Unterhaltung und Lebensfreude. Ein Fahrdienst holt die Gäste ab und bringt sie wieder nach Hause. Drei Mahlzeiten am Tag sind selbstverständlich.



Fahrer der Tagespflege und gute Seele der Tagespflege „Schwedter Tor“ Willi Thiedig (vorn Mitte) feierte seinen 60. Geburtstag mit den anderen Betreuern und den Tagesgästen.

Tagsüber bestens versorgt

„Wie oft und wann Sie unsere Tagespflege besuchen, entscheiden Sie selbst. Bei Bedarf erhalten Sie bei uns die erforderliche Pflege sowie Medikamentengabe, Injektionen und alle ärztlich verordneten Leistungen“, erläutert Inhaberin Manja Roxlau. Bei Bedarf können die Tagespflegegäste auch einen mobilen Notrufknopf für den Tag bekommen.



Gemeinsam statt einsam: Geselligkeit und Beschäftigung in der Tagespflege.

Liebevoll eingerichtet

Die Tagespflegeeinrichtung mit über 230 Quadratmetern Gesamtfläche bietet Platz für bis zu 15 Personen, die von fünf Mitarbeitern betreut werden. Die Einrichtung verfügt über einen Gruppenraum mit Küche, einen Therapieraum und zwei Ruheräume, alle barrierefrei auf einer Ebene, hell und freundlich gestaltet. Zusätzlich gibt es einen Garten mit separatem Zugang und eine Terrasse sowie einen kleinen Hof mit Parkplätzen.

Angehörige entlastet

Pflegende Angehörige werden mit dieser Tagespflege entlastet für einen größeren eigenen Freiraum. Schon ein freier Tag in der Woche bedeutet eine große Erleichterung. „Gern kann man einen Probetag vereinbaren“, bietet Manja Roxlau an.

Die Kostenfrage

Die Pflegekassen gewähren einen Zuschuss für den Besuch einer Tagespflegeeinrichtung in der gleichen Höhe wie des Pflegesachleistungsbetrages. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung können mit dem Entlastungsbeitrag der Pflegeversicherung verrechnet werden. Manja Roxlau und Pflegedienstleitung Annika Fischer beraten gern zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

Tagespflege „Schwedter Tor“
 Inh. Manja Roxlau
 Schwedter Straße 29 • 16278 Angermünde
 Tel. 033 31/7 29 54 38

Angermünde in Wort und Bild		Deutsches Rotes Kreuz	18
Inhalt, Impressum	3	Diakonie-Sozialstation	14
Vorwort des Bürgermeisters	4-5	Fotograf	36-37
Stadtverwaltung	5-6	Haustechnik	30
Museum Angermünde	7-9	Krankenhaus	13
Ärzteverzeichnis	12, 14	Lohnsteuerhilfe	33
Notrufe	18	Optiker	18
Die Töpferberge	24-25	Orthopädietechnik	12
Kreisverwaltung Uckermark	26	Pflegecampus	10-11
Angermünder Kinogeschichte	28-29	Raumausstatter	32
Umgebungsplan	30	Schule für Ergotherapie	19
Unternehmensverzeichnis	31-32	Sozialstation	16-17
Klanginstallationen	34-35	Sparkasse	33
Qualitätsfotografie	36-37	Sport- und Gesundheitsstudio	22
Stadtplan	38-39	Tagespflegeeinrichtung	2
Unternehmen in der Region		Verlag	32
Altenpflegeheim	14	Volkssolidarität	23
Ambulanter Pflegedienst	20-21	VR-Bank	27
Arbeiterwohlfahrt	15	Wohnungsgenossenschaft	40
Bildungseinrichtung	19		



Impressum

Stadtmagazin Angermünde, 16. Auflage 2021
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion und Fotos
 Steffen Tuchscherer, Spiegelberg, Irina Voigt, Ronald Mundt, Christin Neujahr, Frederik Bewer, Stadtmagazinverlag
PR-Redaktion und Fotos
 Marco Pohling

Druckerei
 Druckerei Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 15 370
 www.stadtmagazinverlag.de Fax 03 34 39/14 63 29

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird vom Märkischen Sonntag kostenlos an die Haushalte der Stadt Angermünde verteilt.
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2022.

Liebe Angermünderinnen und Angermünder,

was für ein Jahr?! Mein Sohn Franz geht in die Kita und wird bald zwei Jahre alt. Er ist doch gerade erst geboren. Jedenfalls fühlt es sich für mich so an. Er bereichert mein Leben und fordert mich, meine Zeit und Aufmerksamkeit. Und das rückt einiges ins rechte Licht und sortiert die Prioritätenliste neu. Es ist schön, für ihn da sein zu können, ihn in seinem Leben begleiten zu dürfen. Die ersten Schritte im Frühjahr, das erste „Bappa“ im Spätherbst. Sein allererstes Wort war übrigens: „Trecker“. Wie schön, ein Junge vom Dorf.



Vor kurzem konnten wir in unserem Dorf Wolletz ein neues öffentliches Begegnungshaus einweihen. Und einen interkonfessionellen Andachtsraum dazu. Beides hatte seinen Ursprung in der Flüchtlingskrise, der die Wolletzer*innen als „Gastgeber“ auf ihre ganz eigene, offene und herzliche Art begegnet sind. Also ich meine, den Menschen, die in dieser Zeit ihr neues Zuhause in Wolletz gefunden hatten. Sich interkonfessionell kennenzulernen, dabei zu sein auch ohne Konfession, sich begegnen zu können – das braucht Begegnungs-Raum.

Aber dieser Raum in Form eines Hauses bliebe kalt und leer, wenn wir es nicht schaffen, Raum für menschliche Begegnungen in unseren Köpfen und Herzen zu schaffen. Nicht jeder schafft das. Sich einander offen zu begegnen ist ja auch eine alltägliche Herausforderung, bei all dem, was auf uns hereinprasselt.

Und nicht, dass es schon genug wäre – jetzt gibt es auch noch Corona, leider immer noch. Und wie kann etwas, was wir nicht

anfassen und sehen können, uns so aus der Bahn werfen und so viel Raum einnehmen? Das hätte ich nicht gedacht, wie, ja geradezu fragil unser gesellschaftliches Zusammenleben zu sein scheint. Corona stellt nicht „nur“ unsere Gesundheit in Frage, es rüttelt auch an Grundfesten wie Demokratie und Menschlichkeit. Und zeigt uns damit, dass beides weder selbstverständlich oder „Gott gegeben“ ist. Und es ist erschreckend, wie aus dieser Not-Situation von manchem politisches Kapital geschlagen wird, in dem man den Menschen das Blaue vom Himmel einredet. Oder versucht, populäre Entscheidungen zu treffen, anstatt versucht, die richtigen Entscheidungen zu treffen und diese populär zu machen. Das wäre ja Aufgabe der Politik... aber wer weiß schon, was richtig ist, bis auf die, die es im Nachhinein schon immer gewusst haben. Wie einfach ist es zu kritisieren aus nicht-verantwortlicher Position heraus? Für manch einen bricht die Welt ja schon zusammen, wenn seine Internetbestellung nun ein paar Tage länger zu ihm braucht. Wie absurd muss all das auf diejenigen wirken, die ernsthaft erkrankt sind, mit Langzeitfolgen kämpfen oder um ihre Angehörigen trauern?

Wir dürfen nicht aufhören, den Antrieb zu haben, uns zu begegnen, auch wenn es persönlich viel, viel schöner und menschlicher ist. Dann machen wir es eben auch mal online. Vieles kann online effektiv erledigt werden und man spart nebenbei sehr viel Reisezeit. Das hat gezeigt: es geht doch vieles, wenn man muss. Krisen schaffen auch

Chancen. Und der diesjährige Hackerangriff auf die Stadtverwaltung war eine solche Krise. Als ich verstanden hatte, was uns passiert war, wurde mir schlecht. Am nächsten Tag haben wir angefangen, diese Herausforderung zu meistern. Viele von Ihnen hatten viel Verständnis für diese Ausnahmesituation aufgebracht, vielen Dank dafür. Einige von Ihnen konnten kein Verständnis haben, was ich auch verstehen kann, wenn ich deren Perspektive einnehme. Seien Sie versichert, wir setzen alles daran, in Zukunft sicher für Sie arbeiten zu können.

An der Zukunft von unserem Angermünde wird an vielen Stellen gearbeitet. Seit wenigen Wochen auch ganz konkret durch die Bahn. Für mich kommt die Bahn mit dem Aus-

bau der Strecke Berlin-Angermünde-Stettin ein „zweites Mal“ in die Region. Angermünde ist damit zukünftig das Drehkreuz zwischen den Metropolen Berlin und Stettin, welche wir dann jeweils ab 2025 deutlich unter einer Stunde im Halb-Stunden-Takt erreichen werden. Für mich sind wir damit „nah genug dran und weit genug weg“. Es wird Zuzug geben und wir werden dabei dafür sorgen, dass unser Angermünde unser Angermünde bleibt.

Ich würde Ihnen gern mehr erzählen und berichten, nur ist hier der Raum dafür nicht. Daher habe ich mich entschieden, Ihnen in dieser Ausgabe ein paar von den Gedanken zu schildern, welche mich bewegen. Viel lieber würde ich Ihnen zuhören. Und das am liebsten

im Rahmen von persönlichen Begegnungen. Das finde ich viel menschlicher. Wenn es aber nicht gehen sollte, wie wir es uns vielleicht alle wünschen – zeigt es uns doch, wie wertvoll es ist. Ich freue mich drauf und wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, Gesundheit als Basis für alles.

Enden möchte ich mit Worten von Gerald Hüther: „Wir brauchen Gemeinschaften, deren Mitglieder einander einladen, ermutigen und inspirieren, über sich hinauszuwachsen.“

In diesem Sinne...

Ihr Bürgermeister
Frederik Bewer

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24 • 16 278 Angermünde & Heinrichstraße 12 • 16 278 Angermünde

Tel. 0 33 31/26 00 0 • Fax 0 33 31/26 00 45

Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr • Di 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr

Bürgermeister		HSB Sicherheit und Ordnung	
Frederik Bewer	0 33 31/26 00 15	Simon Splinter	0 33 31/26 00 17
Assistentin der Verwaltung		SB allgemeines Ordnungsrecht	
Ilonka Hundt	0 33 31/26 00 13	Barbara Grewing	0 33 31/26 00 21
Büro der Stadtverordnetenversammlung/ Ortsteile		Jeanine Klaus	0 33 31/26 00 26
Hedwig Müller	0 33 31/26 00 27	SB Standesamt	
Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing, Bürgerbeteiligung		Marion Knels	0 33 31/26 00 42
Christin Neujahr	0 33 31/26 00 67	Bürgerbüro, Standesamt	
SB IT-Kommunikation		Ingrid Jankow	0 33 31/26 00 44
n. n.	0 33 31/26 00 49	Bürgerbüro, Wahlleiter	
Tino Belde	0 33 31/26 00 41	Emily Graue	0 33 31/26 00 50
Fachbereich Wirtschaft und Ordnung		Bürgerbüro	
Fachbereichsleiter		Sandra Schwarzbach	0 33 31/26 00 19
Christian Radloff	0 33 31/26 00 64	SB Brandschutz	
HSB Wirtschaftsförderung		Jürgen Duckert	0 33 31/26 00 34
Thomas Eitner	0 33 31/26 00 28	Gerätewart	
SB Wirtschaftsförderung/Tourismus		Sebastian Mack	0 33 31/26 00 90
Marina Sturm	0 33 31/26 00 57	HSB Datenschutz & Organisation	
SB Gewerbe		/materielle Sicherstellung/Wahlen	
Andrea Will	0 33 31/26 00 55	Simone Rolke	0 33 31/26 00 22
		SB Innere Organisation/Arbeitsicherheit	
		Ines Reule	0 33 31/26 00 16



Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales	
Fachbereichsleiterin	
Maria Schmidt	0 33 31/26 00 32
SB Bildung, Kultur und Soziales	
Birgit Ritter	0 33 31/26 00 47
SB Bildung, Kita	
Cornelia Nowitzki	0 33 31/26 00 36
Britta Kirsten	0 33 31/26 00 65
SB Kultur	
Andrea Frick	0 33 31/26 00 93
SB Soziales/Sport	
Anette Pecat	0 33 31/26 00 23
SB Jugend, Kultur	
Kristin Hilges	0 33 31/26 00 92
Haus Uckermark/Museum	
Ralf Gebuhr	0 33 31/26 00 72
Otilie Blum	0 33 31/26 00 58
Stadtarchiv	
Steve Schmidt	0 33 31/3 24 37
Strandbad Wolletzsee	
Schwimmeister	
Frank Pyritz	0 33 31/3 24 31
Kindertagesstätten	
KITA „Burgzwerge“ Greiffenberg	
Bärbel Schuchert	0 33 31/2 60 01 02
KITA „Spatzenhaus“ Kerkow	
Theresa Lücke	0 33 31/2 60 01 07
KITA „Wichtelhaus“ Neukünkendorf	
Sabine Frick	0 33 31/2 60 01 06
KITA „Miezekatz“ Frauenhagen	
Dörte Scholze	0 33 31/2 60 01 03
KITA „Villa Kunterbunt“ Crussow	
Karin Büttner	0 33 31/2 60 01 05
Schulen	
Grundschule „Gustav-Bruhn“	
Cornelia Promehl	0 33 31/2 60 01 20
Sekretariat Luisa Schwieger	
Puschkinschule	
Romy Suckow	0 33 31/2 60 01 25
Sekretariat Gabriele Hagl, Doreen Böhmer	
Horteinrichtungen	
Hort „Mündesee“	
Monika Krüger	0 33 31/26 00 86
Hort „Abenteurland“	
Heike Scholz	0 33 31/2 60 01 04
Fachbereich Finanzverwaltung	
Fachbereichsleiterin	
Christin Türpe	0 33 31/26 00 29
HSB Haushalt, Rechnungswesen	
Cornelia Grenz	0 33 31/26 00 30
Geschäftsbuchhaltung	
Katrin Soldanski	0 33 31/26 00 39
Jessica Dähnert	0 33 31/26 00 31
Dirk Springborn	0 33 31/26 00 31

SB Anlagenbuchhaltung	
Ilmara Plötz	0 33 31/26 00 85
SB Kosten- und Leistungsrechnung	
Nicole Honig	0 33 31/26 00 25
SB Steuern	
Evelyn Hermann	0 33 31/26 00 53
SB Steuern/Gebühren	
Corinna Lentz	0 33 31/26 00 18
Leiterin Kassenverwaltung	
Marlis Knörk	0 33 31/26 00 52
Stellv. Kassenverwaltung/SB Kasse	
Ines Westphal	0 33 31/26 00 46
SB Kasse	
Karla Besselt	0 33 31/26 00 61
SB Vollstreckung	
Heiko Heese	0 33 31/26 00 63
SB Personal/Gehalt	
Stefanie Acker	0 33 31/26 00 24
Nadine Rödel	0 33 31/26 00 14
Catrin Grambauer	0 33 31/26 00 43
Fachbereich Planen und Bauen	
Fachbereichsleiterin	
Peter Berenz	0 33 31/26 00 71
SB Hochbaubetreuung	
Christiane Kandula	0 33 31/26 00 76
Edith Scholz	0 33 31/26 00 94
SB Hochbau/Sanierung	
Klemens Reimann	0 33 31/26 00 73
SB Planung/Beiträge/Straßenverzeichnis	
Uwe Schwanebeck	0 33 31/26 00 77
SB Planung	
Chris Szallies	0 33 31/26 00 56
SB Tiefbau/Regenentwässerung	
Frank Dorn	0 33 31/26 00 79
SB Tiefbau/Spielplätze/Brücken	
Holger Tesch	0 33 31/26 00 78
SB Touristische Infrastruktur	
Doreen Sonne	0 33 31/26 00 81
SB Bauverwaltung	
Kathrin Volksdorf	0 33 31/26 00 74
HSB Liegenschaften	
Klaus Sewekow	0 33 31/26 00 35
SB Liegenschaften	
Petra Hendriock	0 33 31/26 00 33
Leiterin Parkanlagen, öffentliche Grünflächen und Friedhöfe	
Anett Lauzening	0 33 31/26 00 40
SB Baumkontrolle	
Rafael Eckmann	0 33 31/26 00 69
SB Friedhöfe/Baumkontrolle	
Michael Deinert	0 33 31/26 00 75
Friedhof Angermünde	
	0 33 31/26 00 66
Leiter Bauhof	
René Pöschel	0 33 31/26 00 82

Das Museum Angermünde präsentiert

Die Häuser am „Hohen Steinweg“ Nr. 17 und 18 entstanden in den Jahren zwischen 1692 und 1695. Der „Steinweg“ verdankt seinen Namen wahrscheinlich dem Umstand, dass er die erste gepflasterte Straße der Stadt gewesen ist. So weist der Name auf gehobenes Bürgertum, das hier am Markt der Stadt seine Häuser hatte. An den Grundstücken hatte das Recht, Bier brauen zu dürfen. Das Getränk durfte an bestimmten Tagen auch ausgeschenkt werden. Direkt am Markt war dies sicher ein einträgliches Geschäft. So wundert es nicht, dass das Haus Nr. 17 seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts gänzlich als Gasthaus „Goldener Adler“ genutzt wurde. Nach 1870 wurde es als „Hotel Reichshalle“ geführt. Aus dieser Zeit stammen die Schablonenmalereien im Eingang des Hauses, die bis heute erhalten geblieben sind. Noch vor 1900 wurden die Grundstücke der Häuser Nr. 17 und Nr. 18 vereinigt. 1896 bekam das Hotel einen Saalbau für Tanzveranstaltungen. Hier fanden im Jahre 1911 die ersten Kinoveranstaltungen in Angermünde statt. Gut zwei Jahrzehnte später, 1935, erhielt die Stadt auf der Fläche des Grundstücks Nr. 18 einen neuen Kinosaal. Als HO-Gaststätte „Haus Uckermark“ nach 1949 weitergeführt, ist der Bau im Herzen der Stadt bis heute vielen Einheimischen noch gut bekannt. Mancher erhielt hier Unterricht in Sport, denn aus dem Saalbau war eine Turnhalle geworden. Seit etwa 1992 stand der Bau leer, vom alten Saal blieb nach einem Brand nicht mehr viel übrig.

Die Stadt Angermünde nahm in den vergangenen Jahren umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten vor. Die Gesamtkosten für Bau, Außenanlagen und Ausstattung betragen rund 6,5 Millionen Euro. Die Sanierung des Um- und Anbaus wurde Hilfe des Bundes und des Landes Brandenburg über das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz gefördert. Die Finanzierung der Ausstattung des Hauses konnte mit Hilfe des ELER-Fonds im Rahmen LEADER mit 476.691 Euro sowie durch eine großzügige Spende der Hermann-Reemtsma-Stiftung für das Depot in Höhe von 60.000 Euro gefördert werden.

Ein Rundgang ist wie das Blättern in einem Buch

Viel hat sich dadurch verändert. Seit nunmehr einem Jahr ist das zentrale und wichtige Gebäude in der historischen Altstadt von Angermünde wieder für die Gäste da. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Zwar treffen sich hier nun nicht mehr Kinofreunde



Museumsleiter Ralf Gebuhr

oder Gaststättenbesucher, dennoch hält das betagte Gebäude viel Sehens- und Erlebniswertes bereit. Neben der Touristinformation und dem ansprechenden Veranstaltungsräum für viele Zwecke, hat das Museum gleich in doppelter Hinsicht eine Bleibe gefunden. „Wir haben die Themen Literatur und Heimatgeschichte zusammengeführt“, erklärt Ralf Gebuhr. Seit der Historiker, Archäologe und Kulturwissen-



schaftler vor zweieinhalb Jahren die Leitung der Einrichtung übernahm tat er das in der heißesten Bauphase. Die Umzüge der Museumssammlungen und des Ehm-Welk-Hauses in die neuen Räume standen an. Dem Besucher fällt sofort das harmonische und künstlerisch gestaltete Zusammengehen beider Richtungen auf. „Es ist durch die kreative Arbeit des Illustrators André Volkmann ein Rahmen geschaffen worden, in die sich sowohl das Leben des seinerzeit bekannten Schriftstellers und Bestseller-Autors Ehm Welk als auch die historischen Sammlungen in dessen Werke einordnen lassen“, sagt er.

**Die Riesen spielen
Blanksiet und Schietsiet**

„Die Besucher gehen durch die Ausstellungsräume quasi wie durch ein Buch mit den passenden Illustrationen.“ In einem der beiden Treppenhäuser spielen die Riesen sogar „Blanksiet und Schietsiet“, Illustrationen frei nach einem Roman. Man habe auch sehr viel Wert darauf gelegt,



„... quasi wie durch ein Buch mit den passenden Illustrationen.“

dass im Angermünder Museum für die erläuternden Texte ins Polnische oder Englische sowohl Muttersprachler als auch Fachwissenschaftler hinzugezogen wurden. Er möge auch die geschaffene Intimität des Hauses, sagt er. „Der Besucher kann in Ruhe den Objekten entgegentreten.“ Zum unterhaltsamen längeren Verweilen laden auch anderthalbminütige Hörspiele ein, die es zu den jeweiligen the-

matischen Abschnitten gibt – die man angesichts der Coronabestimmungen derzeit per QR-Code mit dem Handy scannen kann. Man könne sich so in einer halben Stunde einen Überblick verschaffen, aber auch drei Stunden genüsslich verweilen. „Die Stadtverordneten haben angesichts dieser Konzeption eine sehr gute Entscheidung getroffen“, lobt Ralf Gebuhr.

Dazu gehört, dass die archäologische Sammlung unter das Welk'sche Thema „Heiden“ – ange-

lehnt an die „Heiden von Kummerow“ – gestellt wurde und man sogar die Völkerwanderung nachvollziehen kann. Die Völkerwanderung ist im Heiden-Roman von Ehm Welk eine Schlüsselszene. Die Kinder haben immer wieder von ihrem Lehrer von diesem Aufbruch der Germanen in die unbekannte Ferne gehört. Auch zu Hause liest der junge Martin weiter. So brechen die Kinder



Ehm Welks Roman „Die Heiden von Kummerow“.

im Roman auf, halb von Erzählungen über Heldentum getrieben, halb aus purer Neugier auf die Ferne. Sogar das ist im Rondellraum des Museums für Jung und Alt nachvollziehbar.



Berühmtester Sohn der Stadt Angermünde: Ehm Welk.

In der Sammlung des Museums werden aber auch Objekte vorgestellt, die sowohl aus dem hiesigen Grund und Boden, aber auch lange Wanderungen hinter sich haben. Das Material einer über 4500 Jahre alten Steinaxt kommt aus dem heutigen Thüringen. Gegenstände aus der Bronzezeit, über 3000 Jahre alt, zeigen Kontakte bis zum Mittelmeer. Raubgut aus dem Dreißigjährigen Krieg, etwa 400 Jahre alt, wurde in einem See bei Groß Ziethen versenkt und von dort auch wieder ans Licht gehoben. Die aktuelle Ausstellung zeigt rund 200 Gegenstände, im Depot lagern

rund 20.000 weitere. Durch die besondere Gestaltung der Räume können die Besucher ein Blick hinein werfen, und vielleicht sogar die Museologin und Archäologin Ottilie Blum bei ihrer Arbeit beobachten.



Archäologin Ottilie Blum

**Kunstwerke werden zu
historischen Zeugnissen**

Ein anderer Teil des Hauses gehört wechselweise aktuellen Künstlern. Gerade ist die Ausstellung des stadtbekanntesten Zeichenlehrers und Künstlers Joachim Grambow zu Ende gegangen. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie hier Kunstwerke zu historischen Zeugnissen werden“, stellt der Museumsleiter immer wieder fest. Den 110 Jahren Kinogeschichte in Angermünde soll die nächste Vernissage gelten.



Wir tun mehr... für Ihre Gesundheit

Im August 2019 konnten erste Mieter in den neuen Pflegecampus im historischen Zentrum von Angermünde einziehen. Am 24. Oktober 2019 gab es dort einen Tag der offenen Tür mit offizieller Eröffnung, Besichtigung und Information für alle Interessierten.

Bei diesem Projekt sind verschiedene Pflege-Betreuungsformen unter einem Dach vereint. In den einstigen Klassenzimmern des früheren Schulgebäudes und zwischenzeitlichen Flüchtlingsheims gibt es nun auf insgesamt 1.000 Quadratmeter Fläche zwei Wohngemeinschaften mit je sechs Plätzen für pflegebedürftige Menschen, darüber hinaus eine 24-Stunden-Intensivbetreuung für Menschen mit einer Trachealkanüle und/oder Beatmungspflichtigkeit sowie 15 Tagespflegeplätze.

Etwa 1,5 Millionen Euro Sanierungskosten wurden in das denkmalgeschützte Gebäude investiert. Vermieter ist die Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft, Betreiber der Ambulante Pflegedienst der GLG.

Neben einer kulinarischen Versorgung bot sich den Gästen am Tag der offenen Tür ein Markt der Möglichkeiten. Regionale Gesundheitsdienstleister wie Sanitätsfachgeschäfte oder Home-Care Unternehmen informierten zu Fragen der häuslichen Versorgung und Alltagshilfen.

Außerklinische Intensivpflege in der Wohngemeinschaft

In dieser Wohnform ermöglichen professionelle Teams aus geschulten Pflegefachkräften für Menschen mit einer Trachealkanüle und/oder Beatmungspflichtigkeit eine gute Alternative zu einem Heim- oder sogar Krankenhausaufenthalt.



Senioren- Wohngemeinschaft

Selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben und trotzdem Hilfe und Unterstützung auf Abruf: Für die Bewohner der beiden Senioren-Wohngemeinschaften steht ein Pflegeteam rund um die Uhr zur Versorgung und Absicherung der Pflege zur Verfügung.

Tagespflege



Hier werden täglich bis zu 15 Tagespflegegäste in den großzügigen, hellen und hübsch gestalteten Räumlichkeiten betreut. Ein Ort für Menschen die zu Hause wohnen jedoch tagsüber Betreuung, Pflege und Anregung brauchen.

Hauskrankenpflege

Folgende Leistungen erbringt die Hauskrankenpflege der GLG für ihre Patienten, selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen mit 24-Stunden-Rufbereitschaft:

- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung – wie beispielsweise Wundverbände, In-

jektionen, Medikamente verabreichen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Katheterpflege und -wechsel und vieles mehr.

- Grundpflege nach individueller Vereinbarung – wie beispielsweise Körperpflege, Lagern, Essen reichen und Mobilisation.

- Hauswirtschaftliche Versorgung – zum Beispiel Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Besorgungen.

- Beratungsbesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI – Dies ist nötig, wenn Patienten Pflegegeld beziehen.



- Urlaubs- und Verhinderungspflege – Wenn Patienten von ihren Angehörigen betreut werden und benötigen selbst kurzzeitige Entlastung übernimmt die Hauskrankenpflege die ihnen zustehende Verhinderungspflege.

- Betreuungsangebote – Individuelle Betreuung nach Wunsch bei Nutzung der Entlastungsleistung nach §45 SGB XI in Höhe von 125 Euro im Monat.

- Weitere Beratung – zum Beispiel zur Pflege und deren Beantragung sowie Finanzierung, Beratung zu Pflegehilfsmitteln und Medizintechnik.

- Organisation – zum Beispiel von Hausnotrufsystemen, Fahrdiensten oder der Fußpflege.

Der GLG-Pflegecampus in Angermünde.



GLG Ambulante Pflege & Service

Pflegecampus ANGERMÜNDE



Jägerstraße 37 • 16 278 Angermünde
Campusleitung
Tel. 0 33 31/299 69 11

Allgemeinmediziner, praktische Ärzte

Dr. med. Christian Böwe	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	033 31/3 23 85
FÄ Tatiana Kochetkova	Klosterstraße 23	16278 Angermünde	033 31/3 01 75 00
Dipl.-Med. Marlies Prumbs	Straße des Friedens 4	16278 Angermünde	033 31/3 39 34
FA Joachim Seelmann	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/29 65 54
FA Gerhard Sydow	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/25 20 29
FA Katharina Wollenberg	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	033 31/3 26 01

Augenheilkunde

Dipl.-Med. Karin Bollensdorf	Schwedter Straße 11	16278 Angermünde	033 31/2 17 86
Dipl.-Med. Elke Pirsch	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 40 46

Chirurgie

Dipl.-Med. Lilli-Marlen Hollenberg	Rudolf-Breitscheid-Straße 39	16278 Angermünde	033 31/29 84 67
------------------------------------	------------------------------	------------------	-----------------

Gynäkologie und Geburtshilfe

Dipl.-Med. Petra Hermelschmidt	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 15 73
Dr. med. Christin Holdack	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/2 02 74

Hals-, Nasen-, Ohrenärzte

Dr. med. Gerlinde Pommerenke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 41 09
------------------------------	------------------------------	------------------	----------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

FA Roland Schulz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 40 44
------------------	------------------------------	------------------	----------------

Innere Medizin

Dr. med. Christof Arntzen	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/27 11 13
FA Torsten Bradtke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 15 72
FÄ Thekla Müller-Mehle	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 32/53 46 25
Dipl.-Med. Volker Patzschke	Straße des Friedens 1	16278 Angermünde	033 31/36 50 66
Dr. med. Andrea Sayan-Gietz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/2 24 62
Dipl.-Med. Axel Wollenberg	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	033 31/3 26 01

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Annette Böwe	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	033 31/3 23 85
-----------------------	--------------------	------------------	----------------

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Dipl.-Psych. Imke Brdlik	Straße des Friedens 5	16278 Angermünde	01 79/8 92 57 54
--------------------------	-----------------------	------------------	------------------

Das GLG Krankenhaus in Angermünde

Das GLG Krankenhaus Angermünde verbindet Medizin für Körper und Psyche auf besondere Weise. Als Krankenhaus der modernen medizinischen Grundversorgung verfügt es über zwei Kliniken: die Klinik für Innere Medizin unter Leitung von Chefarzt Dr. Christoph Arntzen, der zugleich Ärztlicher Direktor des Hauses ist, und die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin unter Leitung von Chefarzt Dr. Lorenz Gold. Außerdem bietet das Krankenhaus eine Notaufnahme rund um die Uhr sowie mehrere fachliche Spezialisierungsrichtungen. Dazu zählt beispielsweise auch die Lungenheilkunde. Im Zuge der Co-

ronapandemie hat der Lungen- spezialist Dr. Christoph Arntzen mit großem Erfolg die innovative Therapie der Antikörper-Infusionen eingesetzt und konnte damit zahlreiche Patienten vor schweren Verläufen und Hospitalisierung bewahren. Außerdem bot er mit seinem Krankenteam Vi-



Dr. Christoph Arntzen, Chefarzt für Innere Medizin und Ärztlicher Direktor.



Das Krankenhaus sorgt durch attraktive Ausbildungsplätze für beruflichen Nachwuchs.

der zum Krankenhaus gehörenden Tageskliniken und Beratungsstellen in Schwedt, Prenzlau und Templin. Patientinnen und Patienten loben an diesem Krankenhaus besonders die persönliche, fast familiäre Atmosphäre und die räumliche und personelle Nähe zwischen den Fachbereichen. Darüber hinaus ist das Krankenhaus Teil im GLG-Verbund und so mit allen weiterenprechstunden für Patienten zu Hause an. Für die psychische Stabilisierung in Krisenzeiten sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dr. Lorenz Gold. Sie spürten einen wachsenden Bedarf nicht nur im stationären, sondern auch im teilstationären Bereich



Dr. Lorenz Gold, Chefarzt der Psychiatrie



der zum Krankenhaus gehörenden Tageskliniken und Beratungsstellen in Schwedt, Prenzlau und Templin. Patientinnen und Patienten loben an diesem Krankenhaus besonders die persönliche, fast familiäre Atmosphäre und die räumliche und personelle Nähe zwischen den Fachbereichen. Darüber hinaus ist das Krankenhaus Teil im GLG-Verbund und so mit allen weiterenprechstunden für Patienten zu Hause an. Für die psychische Stabilisierung in Krisenzeiten sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dr. Lorenz Gold. Sie spürten einen wachsenden Bedarf nicht nur im stationären, sondern auch im teilstationären Bereich

Krankenhaus Angermünde mit den Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin sowie Klinik für Innere Medizin
 Rudolf-Breitscheid-Straße 37
 16278 Angermünde
 Tel. 033 31/27 10
 www.glg-mbh.de

ORTHOPÄDIETECHNIK SCHERFEL

Für ein Plus an Bewegungsfreiheit & guter Versorgung
 WIE SIND IHR SPEZIALISTEN FÜR DIESE LEISTUNGEN?

<input checked="" type="checkbox"/> Einlagen & Schuhabrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/> Orthetikversorgung von Standard bis Maß
<input checked="" type="checkbox"/> Bandagen jeglicher Art	<input checked="" type="checkbox"/> Rehathechnik und Alltagshilfen
<input checked="" type="checkbox"/> Kompressionsversorgungen	<input checked="" type="checkbox"/> Hilfsmittel zur Pflege
<input checked="" type="checkbox"/> Lymphologische Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/> Inkontinenzversorgung
<input checked="" type="checkbox"/> Prothetik	

Enrico Scherfel
 Julian-Merchlewski-Ring 33 c T 03332 2919550 Öffnungszeiten
 16303 Schwedt M 0171 3384 929 Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
 Filiale Angermünde Mo - Fr 8-18 Uhr u. 14-17.30 Uhr
 Berliner Straße 60 T 03331 3658910
 16278 Angermünde

scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de www.ol-scherfel-schwedt.de

Anbieter aller Krankenkassen und zertifiziert durch PQS.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Soz.arb./Soz.-Päd. (FH)			
Willy-Gerd Müller-Rehberg	Straße des Friedens 5	16 278 Angermünde	01 74/4 99 43 61
Sabine Waßmund	Markt 1	16 278 Angermünde	033 31/3 09 02 03
Neurologie			
Dr. med. Lorenz Gold	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16 278 Angermünde	033 31/27 14 10
Orthopädie			
Dr. med. Frank-Detlef Joseph	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	033 31/2 29 48
Dr. med. Ursel Jarchow	Am Friedenspark 1	16 278 Angermünde	033 31/29 81 68
Psychiatrie			
FA Anatoli Gusow	Puschkinallee 19	16 278 Angermünde	033 31/29 88 16
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. David Biallowons	Markt 3	16 278 Angermünde	033 31/2 55 40 08
Dipl.-Psych. Helena Conrad	Schleusenstraße 12	16 278 Angermünde	01 51/72 68 87 30
Dr. rer. nat. Nico Conrad	Schwedter Straße 22	16 278 Angermünde	033 31/3 01 46 95
Dipl.-Psych. Katherina Flaig	Gartenstraße 2	16 278 Angermünde	033 31/2 52 04 73
Dipl.-Psych. Claudia Klingenberg	Markt 23	16 278 Angermünde	01 70/6 89 08 42
Dipl.-Psych. Ulrike Vetter	Brüderstraße 9	16 278 Angermünde	033 31/2 55 35 05
Dipl.-Psych. Jacqueline Wolf	Schleusenstraße 7	16 278 Angermünde	033 31/3 65 58 08
Zahnärzte			
Dipl.-Stom. Silke Behrendt	Markt 17	16 278 Angermünde	033 31/2 33 88
Dipl.-Stom. Claudia Bornkessel	Markt 17	16 278 Angermünde	033 31/2 33 77
Dr. med. Thilo Bornkessel	Markt 17	16 278 Angermünde	033 31/2 33 77
ZÄ Stefanie Häusler	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/3 01 00 50
Dipl.-Stom. Uwe Korepkat	Straße des Friedens 1	16 278 Angermünde	033 31/29 80 30
Dr. med. dent. Christian-Uwe Neumann			
	Oderberger Straße 10	16 278 Angermünde	033 31/3 65 61 85
Dipl.-Stom. Karin Paul	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	033 31/2 02 73
Dr. med. Renate Radloff	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16 278 Angermünde	033 31/2 11 92
Dipl.-Stom. Holger Wiedrich	Markt 17	16 278 Angermünde	033 31/2 33 99
ZÄ Katja Witte	Templiner Straße 39a	16 278 Angermünde	033 31/2 40 08



Lafim-Diakonie
Für Menschen im Alter

Evang. Seniorencentrum Abendfrieden

Wallgarten 2 - 4 • 16278 Angermünde
Tel. 03331 30 12-0
esz-angermuende@lafim.de

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Service-Wohnen
- hauseigene Küche



Sozialstation Angermünde

Klosterstraße 5 • 16278 Angermünde
Tel. 03331 246 36
ds-angermuende@lafim.de

- Pflegeberatung
- Grund- & Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuung



im Netzwerk der Diakonie





Du gehörst zu uns,

weil Du gern mit Menschen arbeitest. Weil Dir Deine Zukunft wichtig ist, Du mitgestalten und Verantwortung übernehmen möchtest.

Wir suchen für unsere Angermünder AWO Seniorencentren „Am Stadtwall“ und „Am Tierpark“ **Pflegeschulung** (w/m/d) und **exam. Pflegehilfskräfte** (w/m/d) für den stationären Einsatz. **Wir freuen uns auf Dich.**

Kontakt: 0151 74356728 oder bewerbung@awo-bb-ost.de

www.awo-bb-ost.de/jobs



AWO

Bezirksverband
Brandenburg Ost e.V.

Das Ziel: Förderung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens

Seit mehr als 14 Jahren pflegen, betreuen und begleiten die Mitarbeiter der Sozialstation Weise Menschen im Alltag. Der Heilpädagoge und Geschäftsführer Dirk Weise fasst den Ansatz so zusammen: „Mir liegt die ganzheitliche Denkweise meiner Mitarbeiter am Herzen. Nur in einer vertrauensvollen und gleichberechtigten Pflegebeziehung kann das Ziel der Förderung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens erreicht werden.“

Ambulante Versorgung

Das beginnt bei der Pflegeberatung und der ambulanten Versorgung. Hierbei helfen die freundlichen Pflegerinnen und Pfleger bei der Hauswirtschaft, Ernährung und Körperpflege, also den Leistungen nach SGB XI. Darüber hinaus werden selbstverständlich durch den Arzt verordnete Behandlungen nach SGB V durchgeführt, wie beispielsweise Medikamentengaben, Verbandswechsel oder Blutdruckmessungen.

Intensivpflege

Spezialisiert hat man sich besonders auf die 24-Stunden-Intensivpflege. In diesem Bereich wird die Versorgung von intensivpflichtigen Beatmungspatienten in der Häuslichkeit oder in einer Wohngemeinschaft durchgeführt. Der behandelnde Arzt empfiehlt die nötigen Pflegehilfsmittel und der Medizinische Dienst stellt den individuellen Pflege-



Rita Janke mit Bewohnern des Seniorenendorfs.



Das Verwaltungsteam in Prenzlau mit Geschäftsführer Dirk Weise

bedarf fest. Die Mitarbeiter der Sozialstation begleiten diesen Prozess und stehen hier mit Rat und Information stets zur Verfügung. Selbstverständlich wird die notwendige Hilfe von ausgebildeten Pflegefachkräften übernommen.

Ambulante Wohngruppen

Die Sozialstation Dirk Weise betreibt zwei selbstverwaltete Wohngemeinschaften: In Herzsprung die „Erholung pur“ und in Schönwerder die Einrichtung „Natur pur“. Hier werden die Bewohner rund um die Uhr

ambulant betreut und haben so die Möglichkeit völlig selbstbestimmt „in den eigenen vier Wänden“ und doch nicht allein zu leben. Darüber hinaus betreibt die Sozialstation auch zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften: „Brüssower Allee“ und „Neustädter Feldmark“. Hier genießen die Bewohner die Vielseitigkeit, an verschiedenen Ausflügen und Veranstaltungen betreut teilnehmen zu können.

Seniorenendorf

In den neun neu gebauten und gemütlich eingerichteten Bungalows an der Neustädter Feldmark im Süden der Stadt können 45 Senioren und Seniorinnen – auch Paare, auch mit dem geliebten Haustier und auch mit eigenen Möbeln und Wohn-



Wichtiger Termin: Am 1. August 2020 findet das alljährliche Alpakafest in Schenkendorf statt!

Alljährliches Alpakafest

Jedes Jahr im Sommer veranstaltet die Sozialstation in Schenkendorf das beliebte Alpakafest. Die therapeutischen Vorteile bei der Arbeit mit den Tieren sind längst belegt und so ist es eine schöne Tradition geworden, dass Patienten und Alpakas gemeinsam feiern.

Wir suchen examinierte Pflegekräfte für unsere Teams!
Infos unter
03984/7180403



Sozialstation
Dirk Weise

Brüssower Allee 91
17291 Prenzlau
Tel. 03984/7180403
Fax 03984/7180404
www.sozialstation-weise.de

**AUGEN
GESUND** heißt
VORSORGE

Legen Sie mit unserem 12-stufigen Untersuchungsprogramm den Grundstein für komfortables und beschwerdefreies Sehen!

**Drochner
SEHZENTRUM**
FACHKLINIK

Kornstraße 19 • Angermünde
☎ 03331 - 21857 • www.drochner-sehzentrum.de

Helfen lernen leicht gemacht

Ihr Erste-Hilfe-Kurs

Kreisverband
Uckermark Ost e.V.
Klosterstraße 43
16278 Angermünde

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Anmeldung: www.drk-um-ost.de
0 33 31 / 27 39 12

Notrufe

Polizei	110
Rettungsdienst, Feuerwehr	112
Polizeiwache AGM	033 31/266 60
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Kinder- und Jugendnotdienst	08 00/1 11 03 33
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22

Ergotherapieschule Angermünde



Haben Sie Interesse an einer

Ausbildung zum/r Ergotherapeuten/in

und möchten Sie sich an unserer Schule zum/zur Ergotherapeuten/in ausbilden lassen?

Der nächste Bewerbungszeitraum beginnt ab Januar 2022 für das Ausbildungsjahr 2022/2023 und erstreckt sich bis zum 31.03.2022!

Für die Ausbildung muss kein Schulgeld entrichtet werden! Ab sofort erhält jeder Auszubildende eine Ausbildungsvergütung!

Ausbildungsbeginn ist in jedem Jahr der 1. Oktober! Alles über die Bewerbungsmodalitäten erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.ergotherapie-angermuen.de unter dem Reiter Ausbildung. Unter dem Punkt Ausbildungsvergütung erhalten Sie auch einen Überblick über unsere Kooperationskliniken und an wen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schicken können.

Für alle Fragen dazu stehen wir telefonisch zur Verfügung. Rufen Sie uns an!



SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE
"Regine Hildebrandt"

Rudolf-Breitscheid-Straße 41a • 16278 Angermünde
Tel. 03331/297621 • Fax 03331/297623 • www.ergotherapie-angermuen.de

Sie möchten bis ins hohe Alter ein möglichst selbstbestimmtes Leben trotz Ihrer Pflegebedürftigkeit führen?

Wir bieten Ihnen vier komfortable Wohnanlagen für altersgerechtes Wohnen, verbunden mit einer fachgerechten Betreuung und pflegerischen Versorgung.

Wir suchen Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Auszubildende für unsere Seniorenhäuser.

Bewerben Sie sich unter:
barum-pflege@outlook.de

Nähere Informationen
unter 01 79/6 79 14 05
Herr Roxlau



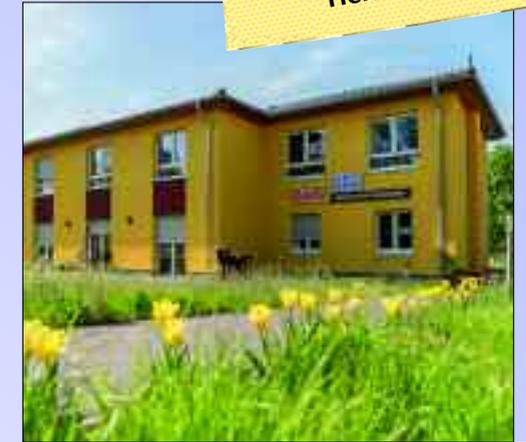
Seniorenhaus in Pinnow



Alte Mälzerei



Seniorenhaus Herzsprung



Seniorenhaus Angermünde

Die Bahn fährt jede Stunde und Angermünde ist nicht weit weg.

In drei Minuten ist man am Mündesee oder im Stadtzentrum.

Idyllische Parkanlage mit Teich und nur zwölf Minuten von Angermünde entfernt.

Idyllische Parkanlage in zentraler Lage.



Infos zur Vermietung:

☎ 01 79/6 79 14 05

Ansprechpartner: Olaf Roxlau

Straße des Friedens 1

16 278 Angermünde

Tel. 0 33 31/7 29 96 58

barum-pflege@outlook.de



CenterSports

SPORT- & GESUNDHEITSSTUDIO
*FITNESS *REHA-SPORT *PHYSIOTHERAPIE
FIT UND GESUND FÜR ALT UND JUNG

Öffnungszeiten

MO	09:00 - 20:00 Uhr
DI	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 20:00
MI	09:00 - 20:00 Uhr
DO	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 20:00
FR	09:00 - 20:00 Uhr
SA	10:00 - 15:00 Uhr
SO	geschlossen



JETZT KOSTENLOSES
PROBETRAINING VEREINBAREN!

CenterSports

Rudolf-Breitscheid-Str. 27
16278 Angermünde
03331 / 36 91 00
CENTERSPORTS-UM.DE

Miteinander – Füreinander da sein

2021 war für die die Volkssolidarität in der Uckermark ein Jahr der Veränderung. Die Fusion der beiden Verbandsbereiche Uckermark und Oberhavel zu dem neuen Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark mit Verwaltungssitz in Angermünde fiel zeitgleich auf den Renteneintritt der langjährigen Geschäftsführerin Bärbel Glogau. Zum 1. Januar 2021 übernahm Paul Redel die Geschäftsführung für den fusionierten Verbandsbereich. Unterstützt wird er dabei von den vier Bereichsleitungen Daniel Klei- nert (Verwaltung), Martin Franke (Psychosoziale Dienste), Simone Sander (Kinder, Ju-

gend und Familie) und Daniel Zilske (Pflege).

2022 wird ein Jahr der Weiterentwicklung. Derzeit laufen die Planungen für die Inbetriebnahme einer Tagespflegereinrichtung im Haus der Generationen in der Straße des Friedens 5a in Angermünde für das 2. Halbjahr 2022. Interessenten können sich gerne bereits jetzt in der Sozialstation Angermünde über das neue Angebot informieren.

Das Haus der Generationen im Angermünder Friedenspark bietet schon heute Raum für Engagement, Betreuung und Freizeit. Folgende regelmäßige Aktivitäten sind beispielhaft:



Seit 1. Januar 2021 ist Paul Redel Geschäftsführer des fusionierten Verbandsbereichs Oberhavel-Uckermark.



Der Sitz der Geschäftsstelle Angermünde der VS beinhaltet auch die Sozialstation Angermünde.

- Wöchentliche Treffen des Netzwerk gesunde Kinder e.V.
- Generationsübergreifendes Schachtraining
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe „Gemeinsam ins Alter“
- Organisation des Angermünder „AGENDA-Diploms“
- Monatliche Gesundheitstage für aktive Senioren
- Zwölf Aktionstage im Jahr „Auf Rädern zum Essen“
- Saisonale Feste und Veranstaltungen der Mitgliedergruppen der Volkssolidarität
- Soziale Gruppenarbeit für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V. • VB Oberhavel-Uckermark • Geschäftsstelle Angermünde
 Straße des Friedens 5a • 16 278 Angermünde • Tel. 0 33 31/3 24 35
 oberhavel-uckermark@volkssolidaritaet.de • www.volkssolidarität.de/uckermark
 Seniorenbegegnungsstätte: Eveline Przelozny • Tel. 0 33 31/3 26 96
 Projektleitung „Gemeinsam mehr erreichen“: Marianne Bischoff • Tel. 0 33 32/83 56 36
 Pflegedienstleitung und Wohnen mit Service: Birgit Haan Tel. • 0 33 31/236 52
 „Essen auf Rädern“ und „Auf Rädern zum Essen“: Andrea Hübelner • Tel. 0 33 31/3 39 47
 Integrations-Kindertagesstätte „Haus der kleinen Zwerge“: Martina Kundler • Tel. 0 33 31/233 95
 Kindertagesstätte „Knirpsenland“: Claudia Honig • Tel. 0 33 31/3 39 47

Die Bernstein-Ader aus den „Pötter-Bergen“

Östlich von Welsow erstrecken sich die Töpferberge (Pötterberge). Die höchste Stelle der Hügelkette erreicht 96 Meter über dem Meeresspiegel und ist durch einen Trigonometrischen Punkte gekennzeichnet. Das Gelände ist schon seit Jahrhunderten für seine guten Tonvorkommen bekannt. Durch die Bewegung der Gletscher während der Eiszeit wurde ein besonderer Rohstoff an die Erdoberfläche gehoben, der so genannte „Rupelton“, eine blaugraue, fettige Tonart, der bis heute sehr begehrt ist. Schon in der Bronzezeit und während der

Besiedlung durch die Slawen wurde die Tonerde für Herstellung von Keramik genutzt. Zahlreiche Scherbenfunde aus der Region, die heute im Museum Angermünde zu sehen sind, belegen die Töpferkunst der damaligen Völker. Auch die deutschen Siedler wussten den guten Ton aus den Töpferbergen zu schätzen. Insbesondere in Greiffenberg gab es im 18. und 19. Jahrhundert eine große Töpferei-Industrie. Etwa 20 Töpfereien existierten im Ort. Bekannt ist die sogenannte „Stettiner Ware“. Gefäße aus weiß glasierter Keramik und mit

dem Malhorn dekoriert. Die Errichtung einer Ziegelei direkt am Förderort war also nur eine logische Schlussfolgerung. Ziegelmeister Friedrich Sasse aus Mecklenburg-Vorpommern stellte 1875 einen Antrag auf die Errichtung einer Ziegelei in den Töpferbergen. Ein Jahr später wurden in der Anlage die ersten Ziegel produziert.

Raseneisenerz

Doch in der Erde schlummen oder schlummern noch ganz andere Geheimnisse. Gab oder gibt es dort vielleicht auch noch Erzvorkommen? Ein vom

brandenburgischen Kurfürsten Joachim Nestor ausgestelltes Dokument aus dem Jahre 1515 gestattete dem Angermünder Probst Dr. Gregor Werner und weiteren Angermündern die Suche nach Erzen und die „Errichtung“ einer Mine in den Töpferbergen. Diese Urkunde ist die älteste Bergwerks-Konzession aus dem Kreis Angermünde. Ob aber tatsächlich damals Erzbergbau betrieben wurde, ist nicht bekannt. Wahrscheinlich Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckte man in den Bergen einen Block aus Raseneisenerz. Wohl wegen dieses Fundes beantragte 1848 der Berliner Kaufmann Otto Huschke beim Königlichen

Bergamt zu Rüdersdorf einer Schürf-Lizenz für Erz in der Gemarkung Mürow und Welsow. Auch hier bleibt die Frage, ob er fündig geworden ist, im Dunkel der Geschichte.

Bernsteinfieber

Aber noch ein ganz anderer Fund ist aus den Töpferbergen überliefert. Der Brandenburger Historiker Karl-Friedrich von Klöden (1768-1865) berichtet, dass der Gutspächter beim Versenken von Steinen in einem Feld auf den Bergen auf eine unbekannte Gesteinsmasse stieß. Ein Tagelöhner aus Frauenhagen, identifizierte den Stein als braunen Bernstein,

ähnlich dem, der auch in Frauenhagen, allerdings dort sehr selten, gefunden wurde - in Frauenhagen fand man dagegen den so genannten gelben Bernstein. Ein wahres „Bernsteinfieber“ rief viele Schatzsucher auf den Plan, die „säckeweise“ den Bernstein schürften, bis die Behörden dem einen Riegel vorschoben. Nach einem Augenzeugen soll die Ader „mannsdick“ gewesen sein und sich in verschiedene Richtungen ausgebreitet haben. Die Fundstätte war aber bald erschöpft und spätere Untersuchungen durch einen erfahrenen Bergmann sollen keine weiteren Adern zutage gefördert haben.



Eine Tongrube in den Töpferbergen. Hier in der Nähe wurde aber auch Bernstein gefunden.

Kreisverwaltung Uckermark (Stand 01.04.2021)
 Hausanschrift: Karl-Marx-Straße 1 • 17291 Prenzlau
 Postanschrift: Postfach 1265 • 17282 Prenzlau
 Tel. 0 39 84/70-0 • Fax 0 39 84/70 13 99 • E-Mail: landkreis@uckermark.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8-12 Uhr • Di 13-17 Uhr • Fr 8-11.30 Uhr

Nebendienststelle
 Berliner Straße 72
 16 278 Angermünde

Nebendienststelle
 Berliner Straße 123
 16 303 Schwedt/Oder

Nebendienststelle
 Friedrich-Engels-Str. 11
 17 268 Templin

Bitte beachten: Auch für die Nebenstellen gilt ausschließlich die oben genannte Postanschrift!

Landrätin Karina Dörk Tel. 0 39 84/70 1001	Amt für Technische Dienste und Digitalisierung/Breitband- und Mobilfunkkoordinator André Reichow Tel. 0 39 84/70 1012
1. Beigeordneter, Dezernent Dezernat I Frank Bretsch Tel. 0 39 84/70 1101	Bildungsamt Jeannette Stockmann de Caro Tel. 0 39 84/70 11 40
2. Beigeordneter, Dezernent Dezernat II Henryk Wichmann Tel. 0 39 84/70 1201	Amt für Kreisentwicklung, Bau und Liegenschaften Britt Stordeur Tel. 0 39 84/70 11 75
3. Beigeordneter, Dezernent Dezernat III Karsten Stornowski Tel. 0 39 84/70 1301	Sozialamt Marko Ulrich Tel. 0 39 84/70 11 50
Büro der Landrätin Jörg Brämer Tel. 0 39 84/70 1004	Jobcenter Uckermark Michael Steffen Tel. 0 39 84/70 11 52
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ramona Fischer Tel. 0 39 84/70 1003	Jugendamt Stefan Krüger Tel. 0 39 84/70 11 51
Beauftragte für Gleichstellung, Integration, Demokratie und Senioren Tamara Gericke Tel. 0 39 84/70 2300	Gesundheits- und Veterinäramt Dr. med. Michaela Hofmann Tel. 0 39 84/70 11 53
Datenschutzbeauftragte Lysanne Grahl Tel. 0 39 84/70 2100	Personalamt Michael Barz Tel. 0 39 84/70 11 11
IT-Sicherheitsbeauftragte Viola Bettin Tel. 0 39 84/70 1811	Amt für Finanzen Anke Dürre Tel. 0 39 84/70 11 20
Rechnungsprüfungsamt Ralf Meier Tel. 0 39 84/70 11 14	Rechtsamt Dr. Hilmar Sander Tel. 0 39 84/70 11 30
Kataster- und Vermessungsamt Dirk Schneider Tel. 0 33 32/5 80 23 60	Ordnungsamt Jörn Kober Tel. 0 39 84/70 11 32
Bauordnungsamt René Harder Tel. 0 39 84/70 11 63	Personalrat Heiko Kragl Tel. 0 39 84/70 2000
Beteiligungsmanagement Frank Czeslick Tel. 0 39 84/70 31 20	
Landwirtschafts- und Umweltamt Jörg Schubert Tel. 0 39 84/70 11 68	

Die Nebendienststelle der Kreisverwaltung befindet sich in der Berliner Straße.



www.das-ist-meine-bank.de

**EINFACH
JETZT,
EINFACH
ONLINE.**

**Einfach mehr
finanzielle Freiheit.
#einfachjetztcredit**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Es gibt Wünsche, Pläne oder Anschaffungen, die können nicht warten. Für Ihre finanzielle Freiheit gibt es den EINFACH-JETZT-KREDIT. Erhöhen Sie ganz bequem online unter www.einfach-jetzt-credit.de Ihren finanziellen Puffer. Persönlich beraten wir Sie gern in unserer Filiale Angermünde mit passgenaue Finanzkonzepten. #wirgehörenzurfamilie

VR-Bank
Uckermark-Randow eG

Als die „laufenden Bilder“ die Angermünder begeisterten

In diesem Jahr öffnete das neue Museum Angermünde im Haus Uckermark seine Pforten. Das Gebäude im Hohen Steinweg ist als Angermünder Hotel und Schauplatz eines berühmten Mordfalls in die Geschichte eingegangen. Aber das Haus schrieb auch Angermünder Kinogeschichte.

Kino ist heute in Angermünde leider nur noch Vergangenheit. Doch Anfang des 20. Jahrhunderts war das Interesse an dem neuen Unterhaltungsmedium groß. Mehrere Jahre existierten in unserer Stadt gleich drei Lichtspieltheater, und auch in zwei Ortsteilen flimmerten die bewegten Bilder von der Leinwand. Einzelne kinematische Vorführungen in den Angermünder Hotels, angekündigt in der Angermünder Zeitung, die man heute im Stadtarchiv Angermünde einsehen kann, weckten schon kurz nach der Jahrhundertwende das Interesse auf mehr.

Den Start wagte am 5. November 1911 das Hotel „Reichshalle“ und begründete mit den „Reichshallen-Lichtspielen“ das erste Angermünder Kino. Hotelinhaber war August Mundt. Das Lichtspieltheater selbst wurde durch Eduard Wisnowsky geführt. Im ersten Jahr gab es insgesamt acht Vorstellungen. Das Programm setzte sich aus vielen Kurzfilmen zusammen. Aber schon 1912 standen auch Spielfilme aller Couleur (Filmlänge eine Stunde) auf dem Spielplan. Fast jeden Sonntag und an einigen Feiertagen gab es zwei Vorstellungen, nachmittags und abends. Die Abendvorstellungen, Beginn um 20 Uhr, waren dabei manchmal für Kinder und Jugendliche verboten. Jugendschutz wurde auch damals schon großgeschrieben. Die Billets kosteten zwischen 20 und 50 Pfennige, je nach Platz und Vorstellung. Zu den wohl bekanntesten Klassikern zählten 1912 und 1913 „Der

Glöckner von Notre Dame“, „Die Titanic“, „Das sechste Gebot“ und „Königin Luise“. Von letzterem gab es übrigens sogar mehrere Teile.

Am 11. März 1912 startete mit dem „Germania-Lichtspiel-Theater“ das zweite Kinounternehmen unserer Stadt im großen Saal des Berliner Hofes. Inhaber waren Heinrich Haupt (Hotelchef) und Ernst Kaplick. Doch waren die Vorführungen unregelmäßig. Im gesamten Jahr 1913 gab nur im Februar zwei Vorstellungen. Wahrscheinlich war die Ursache dafür, dass der Saal noch für andere Veranstaltungen genutzt wurde. Auch Kaisergarten-Inhaber Fritz Münch setzte auf das neue Kulturmedium. Am 14. Oktober 1912 stieg er mit dem Film „Theodor Körner“ als „Union-Lichtspiele Angermünde“ ins Kinogeschäft ein. Bei den beiden ersten Vorstellungen kamen über 500 Kinofans. Gespielt wurde mal an Freitagen oder an den Wochenendtagen mit jeweils einer Nachmittags- und einer Abendvorstellung. Auch hier waren die Nachmittagsvorstellungen auf die jüngeren Kinogänger ausgerichtet.

Für die Angermünder mit dem etwas „größeren“ Portemonnaie gab es spezielle Sesselplätze, die allerdings auch 75 Pfennige pro Vorstellung kosteten. Ein Jahr später wurde der Name des Kinos passenderweise in „Kaisergarten-Lichtspiele“ geändert.

Wenn auch jedes der drei Kinos für sich in Anspruch nahm, besser als die anderen beiden zu sein, waren Programmplanung und Preis in etwa gleich. Man bemühte sich, nicht an den gleichen Tagen und mit denselben Filmen zu konkurrieren. Das war aber nicht immer möglich. Alle drei Kinos existierten noch die nächsten Jahre. Allerdings änderten sich Firmennamen und Betreiber des Filmpalastes im Berliner Hof. 1915 hieß das Kino „Lichtspiele Berliner Hof“. Betreiber war Wilhelm Gralow, dem auch das Hotel gehörte. Sechs Jahre später wurde das Unternehmen unter Paul Klawe als „Union Film Berliner Hof“ geführt. Das hatte aber nichts mit dem Kino im Kaisergarten zu tun, das in den ersten Jahren auch den Namen „Union-Lichtspiele“ trug.

Auch im Angermünder Umfeld breitete sich das Kino-Fieber aus. 1912 gab es im Saal des „Deutschen Hauses“ in Greiffenberg (Inhaber Herr Grundmann) eine erste Aufführung. 1913 eine weitere Vorstellung, die vom Angermünder Union-Filmtheater (Kaisergarten) initiiert



Die alte Kinokasse aus dem Haus Uckermark im neuen Museum.

wurde. 1921 existierte sogar ein eigenes Kino-Unternehmen in der Kleinstadt. Inhaber der „Greiffenberg-Lichtspiele“ war W. Grube. Auch in Schmargendorf flimmerten die beweglichen Bilder von der Leinwand. Im Saal des Gasthofes von August Hühn gab es 1913 mehrere Kinovorstellungen.

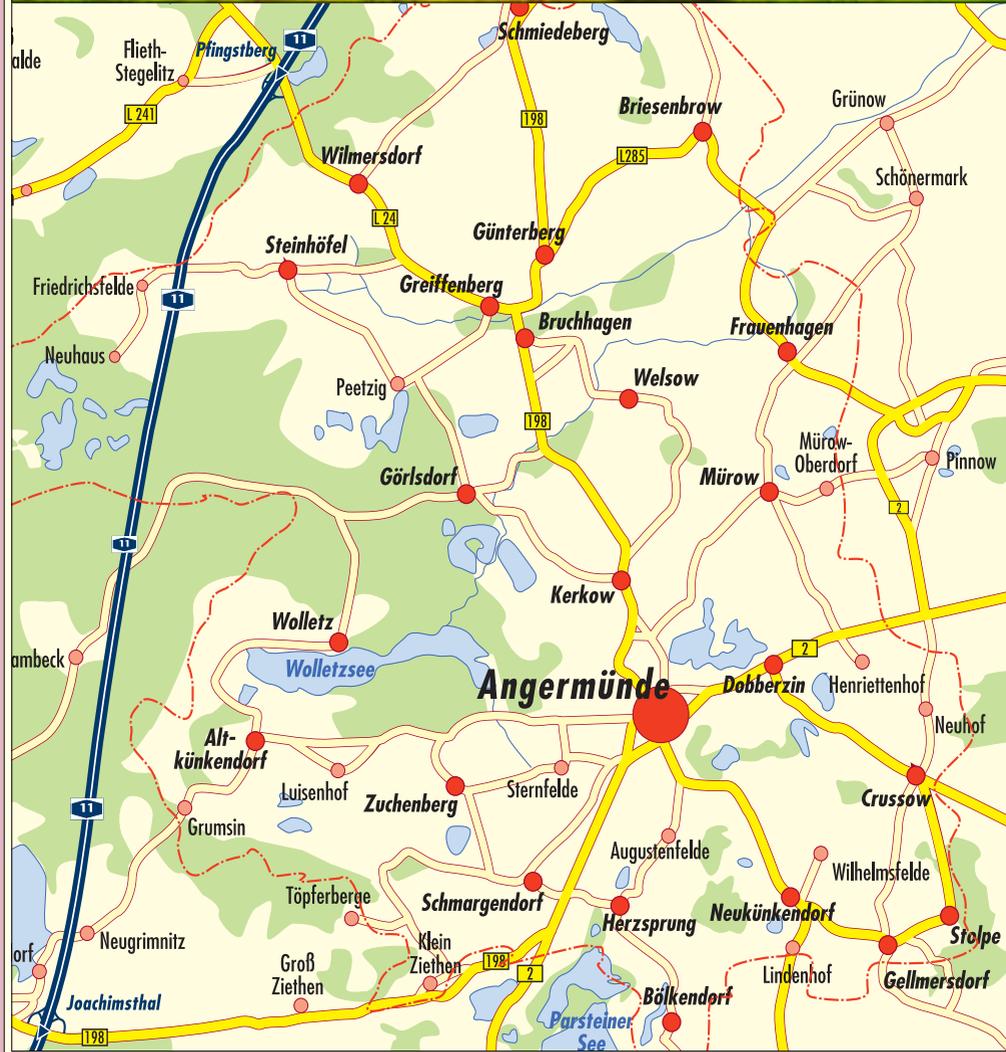
Übrig geblieben sind von der bunten Kinolandschaft heute leider nur noch die Programm-Anzeigen und Film-Rezensionen im Lokalteil der Angermünder Zeitung, die man im Stadtarchiv nachlesen kann. Und die alte Kinokasse aus dem Hause Uckermark, zu besichtigen im neuen Museum Angermünde. Anlässlich des Jubiläums von „110 Jahre Kinogeschichte in Angermünde“ will das Museum in diesem Jahr auch Veranstaltungen und eine Publikation zu diesem Thema anbieten.

B&E HAUSTECHNIK UCKERMARK

- Heizung - Sanitär - Lüftung
- Erneuerbare Energien
- Wartung / Instandhaltung
- Regelftechnik
- BHKW

24h

www.BuE-Haustechnik.de
Telefon 033336 30337



Alten- & Krankenpflege			
BAR/UM	Straße des Friedens 1	Tel. 033 31/7 2996 58	siehe Seite 20-21
Ambulanter Pflegedienst GmbH	16 278 Angermünde	Mobil 01 72/4 25 13 93	
Olaf Roxlau			barum-pflege@outlook.de
Diakonie Sozialstation			
	Klosterstraße 5	Tel. 0 33 31/246 36	siehe Seite 14
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/29 70 97	ds-angermuede@lafim.de
Sozialstation Dirk Weise			
Dirk Weise	Am Wiesengrund 1	Tel. 0 39 84/7 18 04 03	siehe Seite 16-17
	16 278 Angermünde		www.sozialstation-weise.de
Tagespflege „Schwedter Tor“			
Manja Roxlau	Schwedter Straße 29	Tel. 0 33 31/7 29 54 38	siehe Seite 2
	16 278 Angermünde		
Arbeiterwohlfahrt			
AWO Bezirksverband Brandenburg Ost e.V.			
	Logenstraße 1	Tel. 01 51/74 35 67 28	siehe Seite 15
	15 230 Frankfurt/Oder		www.awo-bb-ost.de
Ausbau, Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten			
MaTro			
Maik Kurzawa	Felchower Straße 18	Mobil 01 74/9 33 81 92	
	16 278 Angermünde		maikkurzawa@hotmail.com
Bauunternehmen			
Kolow-Bau			
Rocco Kolow	Schmagendorfer Weg 6c	Tel. 0 33 31/30 19 34	
	16 278 Angermünde		info@kolow-bau.de
Bildungseinrichtung			
Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“			
	Rudolf-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/29 76 21	siehe Seite 19
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/29 76 23	www.ergotherapie-angermuen.de
Bio Hofladen mit eigener Fleischrei			
Gut Kerkow			
Fleischmanufaktur GmbH	Greiffenberger Straße 8	Tel. 0 33 31/2 62 90	
Manuel Pundt	16 278 Angermünde		OT Kerkow
			gutshof@gut-kerkow.de
Fotograf			
Altstadt-Studio			
Ronald Mundzeck	Berliner Straße 11	Mobil 01 62/1 00 99 70	siehe Seite 36-37
	16 278 Angermünde		www.altstadtstudio-mundzeck.de
Geldinstitut			
Sparkasse Uckermark			
	Georg-Dreke-Ring 62		siehe Seite 33
	17 291 Prenzlau		www.spk-uckermark.de
VR-Bank Uckermark-Randow eG			
	Bahnhofplatz 1	Tel. 0 39 84/36 31 90	siehe Seite 27
	16 278 Angermünde		www.vrb-uckermark-randow.de
Geschäftsstelle Angermünde			
Gesundheits- und Sportzentrum			
Center Sports Angermünde			
	Rudolf-Breitscheid-Str. 27	Tel. 0 33 31/36 91 00	siehe Seite 22
	16 278 Angermünde		www.centerports-um.de
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen			
B&E Haustechnik Uckermark GbR			
	Industrie- und Gewerbegebiet 25	Tel. 03 33 35/3 03 37	siehe Seite 30
	16 278 Angermünde	Fax 03 33 35/3 03 82	www.bue-haustechnik.de
Krankenhaus			
Krankenhaus Angermünde			
GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	Rudolf-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/27 10	siehe Seite 13
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/27 14 44	www.glg-mbh.de
Lohn- und Einkommensteuerhilfe			
Lohnsteuerhilfe Bln-Brbg e.V.			
	Am Markt 17	Tel. 0 33 31/2 19 35	siehe Seite 33
	16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/36 57 16	
			lhbb-05@lhbb.de
Optiker			
Drochner Sehzentrum			
	Rosenstraße 19	Tel. 0 33 31/2 18 57	siehe Seite 18
	16 278 Angermünde		www.drochner-sehzentrum.de
Orthopädietechnik			
Orthopädietechnik Scherfel			
Enrico Scherfel	Berliner Straße 60	Tel. 0 33 31/3 65 89 10	siehe Seite 12
	16 278 Angermünde		www.ot-scherfel-schwedt.de

Pflegecampus			
Pflegecampus Angermünde	Jägerstraße 37 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/2 99 69 14	siehe Seite 10-11
Raumausstatter			
Max Bailleu Raumausstattung	Oberwall 35 16 278 Angermünde	Mobil 01 72/1 81 85 89 Fax 0 33 31/36 57 91	siehe Seite 32 maxbailleu@gmx.de
Rotes Kreuz			
Deutsches Rotes Kreuz KV Uckermark Ost e.V.	Klosterstraße 43 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/27 39 12	siehe Seite 18 www.drk-um-ost.de
Seniorenheim			
Evangelisches Seniorenzentrum „Abendfrieden“	Wallgarten 2-4 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/3 01 20	siehe Seite 14 esz-angermuende@lafim.de
Steuerberatung			
Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft	Oderberger Straße 8 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/2 67 80 Fax 0 33 31/26 78 90	fp-angermuende@etl.de www.steuerberatung-angermuende.de
Tierarztpraxis			
Tierarztpraxis am Friedenspark Dr. Sylvia Garbe	Am Friedenspark 1 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/29 98 76	
Volkssolidarität			
Volkssolidarität LV Brbg e.V. VB Oberhavel-Uckermark Geschäftsstelle Angermünde	Straße des Friedens 5a 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/3 24 35 Fax 0 33 31/2 36 49	siehe Seite 23 www.volkssolidaritaet.de/uckermark
Wohnungsgenossenschaft			
Wohnungsgenossenschaft Uckermark e.G.	Pestalozzistraße 38a 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/2 99 79 10	siehe Seite 40 www.wg-uckermark.de

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

Raumausstatter Bailleu
Trockenbau
Malerarbeiten
Fußbodenarbeiten
Holz&Bautenschutz

Max Bailleu
Oberwall 35
16278 Angermünde
maxbailleu@gmx.de
Funk 0172/1818589
Fax: 03331/365791

Kredit auf Nummer Sparkasse.
Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in unseren Geschäftsstellen. Jetzt Kredit sichern unter spk-uckermark.de/privatkredit

Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett.

Sparkasse Uckermark

Kompetente Hilfe in Steuersachen

Seit über 30 Jahren gibt es die Lohnsteuerhilfe Berlin/Brandenburg. Seit 29 Jahren ist sie am Standort Angermünde vertreten. Von Anfang an dabei ist Beratungsstellenleiterin Martina Karius, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft um ihre Mitglieder in allen Fragen rund um den Bereich Steuern widmet. Im Rahmen einer Mitgliedschaft und Beratungsbefugnis werden Arbeitnehmer, Rentner und Unterhaltsempfänger in ihren Steuerangelegenheiten beraten:



Leitet die Geschäftsstelle in Angermünde seit 29 Jahren: **Martina Karius**

- bei Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen und Unterhaltsleistungen
- bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie bei Spekulationsgeschäften
- beim Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz
- bei der Handwerkerrechnung

Beratungsstellenleiterin Martina Karius ist zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle 16 278 Angermünde
Am Markt 17 • Tel. 0 33 31/2 19 35
Di & Do 10-18 Uhr • Fr 10-12 Uhr
Fax 0 33 31/36 57 16



Beratungsstelle 16 303 Schwedt/Oder
Ringstraße 6 • Tel. 0 33 32/41 81 00
Mo 15-18 Uhr • Mi 10-18 Uhr
LHBB-05@LHBB.de

Die Klang- und Installationskünstlerin Jana Debrodt vermittelt ungewöhnliche Einblicke in den Alltag



Die große Klammer auf dem Wäscheplatz in Neukünkendorf.

Die große Klammer auf dem „Wäscheplatz“ signalisiert: Hier ist der Ort zum Plauschen, hier trifft sich das Dorfvolk. Oder aber auch: Die schmutzige Wäsche wird HIER gewaschen! Dieses ländliche Symbol des Zusammenhalts am Ortsrand von Neukünkendorf stammt aus der Werkstatt der einheimischen Künstlerin Jana Debrodt. Sie schuf es im Auftrag des Dorfvereins und des Bürgermeisters.

Für andere ihrer Werke muss sich der Betrachter allerdings mehr Zeit nehmen. Da gibt es nämlich nicht nur viel zu schauen, sondern vor allem viel Überraschendes zu hören. „Ich arbeite mit Klängen“, erklärt die gelernte Holzbildhauerin, die an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee studierte. Ein Teil ihrer Diplomarbeit bringt eine unbekanntere Seite der Großstadt zu Gehör. „Alles lässt sich in Klänge umwandeln“, sagt sie – die Ampelschaltungen, die Elektrizität der Straßenbahnen, sogar E-Autos sind unter ihrer „Bearbeitung“ bei Weitem nicht geräuschlos. Für ihre Kunst hat sie neben der Arbeit mit Holz oder Guss auch Elektrikern auf die Finger geschaut – studierte sogar Elektro-Akustik an der Uni und in Karlsruhe an der Medienkunsthochschule. Sie beherrscht das Programmieren am Computer und macht aus Herkömmlichen und Modernem ein neues Werk. Dabei greift sie auf Vorhandenes zurück, setzt es in neue, ungewöhnlich-überraschende Beziehungen zueinander.

In Kunstaussstellungen in ganz Deutschland nimmt man sie offensichtlich gern als Kontrastpunkt mit in die Schau. Rund

5.000 Besucher sahen und hörten beispielsweise ihre Klanginstallation im Vorbeigehen bei der Ausstellung „48 Stunden Neukölln“. Hier gab es ein Zusammenspiel von zwölf Schaltkreisen am Computer ausgelesen, die von einem Keyboard gesteuert wurden. Ein Motor bewegt einen Stab, Plattenspieler starten auf Wunsch, das Radio tönt und jeder Gegenstand wird von einem Spot beleuchtet und bildet bewegte, sich verändernde Schatten.



Selbst den Tropfutensilien aus dem Krankenhaus entlockt die Künstlerin „Naturtöne“.

In den Alltag eingegangen, weil immer wieder zu hören, ist die Opernarie, die erklingt, wenn die Tür in der Friedrichstadtkirche am Französischen Dom geöffnet wird. Es kann sich jeder Betrachter, jeder Lauscher in seiner Phantasie selbst einen Reim darauf machen. Bei Jana Debrodt kann man erfahren, wie es klingt, wenn Wolken über den Himmel ziehen. Dafür zeichnet sie die Veränderung der Lichtintensität auf.

„Bei der Beschäftigung mit der Technik entstehen immer wieder neue Ideen“, erklärt Jana



Klang- und Installationskünstlerin Jana Debrodt

Debrodt. Gern erinnern sich Konzertbesucher an ihre „Kleinen Wasserspiele“, die aus einer Zisterne in Neuendorf im Sande erklingen. Über Kopfhörer mit dem Inneren der akustisch einmaligen Zisterne verbunden, lauschten sie im Sommer im Grase liegend, fallenden Wassertropfen, die sich zu einem Crescendo steigerten. „Das Konzert war 25 Liter lang“, sagt die Künstlerin mit einem Lächeln, nachdem sie die Akustik nutzend mit einfachen Wasserschüsseln und tropfendem Wasser in Naturmelodien erzeugte. Die Künstlerin ist neugierig, auf alles, was sie umgibt.

So untersuchte sie, ob Ton, der sich formen auch hören kann? Ein Experiment sollte Klarheit bringen: Lässt sich der Ton hören – zumal, wenn er im Begriff ist, geformt zu werden? Im biblischen Sprachgebrauch bedeutet auf Hebräisch »Adam« sowohl »Ton« als auch »Mensch«, da Gott den Menschen aus Lehm geformt haben soll. Anschließend soll er ihm den Atem des Lebens einblasen haben. Der Klangkörper

»Ton« gerät ins Schwingen... Während der Arbeit am Tonklumpen wird der Ton des Tons mithilfe eines Piezo-Tonabnehmers abgenommen und im Computer aufgezeichnet. Durch das Drücken und Kneten des Tons wird das Metallplättchen des Tonabnehmers gebogen und gespannt: ein Knacken in der Stille.

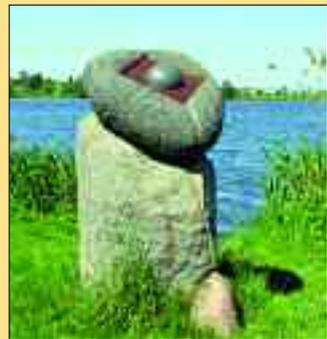
In ihrer Werkstatt auf dem ehemaligen Bauernhof warten viele spannende Installationen darauf, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. An Tagen des offenen Ateliers nutzten schon viele Nachbarn und Interessierte, die Gelegenheit, einen Blick in die Werkstätten zu werfen. Die Ideen gehen der Künstlerin nicht aus.

Im Rahmen einer Ausstellung unter dem Titel „Die unbekanntere Stadt“ (noch bis zum 21. Januar 2022 in der Ratskeller-Galerie für zeitgenössische Kunst in der Berliner Möllendorffstraße zu sehen), bietet Jana Debrodt am 15. Januar bei einer „Art Drive“ Interessenten eine Mitfahr-Gelegenheit, um die Stadt zu hören. Anmeldung bis zum 10. Januar unter Tel. 030/902963712.

Am liebsten fotografiert er Menschen

In alten Fotos zu kramen, ist immer schönes ein Erlebnis, das häufig mit „Weißt du noch...?“ und vielen Erinnerungen einhergeht. In den Urlaub ist man noch vor ein paar Jahrzehnten mit – wenn man Glück hatte – zwei 36-Bild-Farbfilmen im Gepäck gefahren, die alles Erinnerungswerte festhalten mussten. Die Spannung war riesengroß, bis die Bilder aus dem Fotolabor zurück kamen. Dann wurde arrangiert und aufgeklebt. Schwarze Albumseiten waren durch zartes Papier voneinander getrennt, damit der Glanz der Fotos nicht verloren ging. Bis heute.

Die Generation Handy kann das bald gar nicht mehr so richtig nachvollziehen. Tausende Aufnahmen wimmeln in deren handlichen Geräten herum. Möchte der „Fotograf“ andere daran teilhaben lassen, heißt es sich eng zusammenzudrängeln, um auf den visitenkartengroßen Bildschirmen etwas erkennen zu können. Klar, das bringt Vorteile, wenn etwas rasch verbreitet werden soll. Aber was ist von all den schönen Erinnerungen in weiteren zehn Jahren geworden? Die sind auch heutzutage noch am besten in einem Album oder einem Fotobuch aufgehoben.



Es gibt aber auch derzeit noch Leute, die sich mit Liebe und Sorgfalt den Ereignissen widmen und sie in beeindruckenden Bildern für eine kleine Ewigkeit festhalten: zum Erinnern und zum Präsentieren.

„Ich mache keine Kunst, ich fotografiere sie“, schränkt Ronald Mundzeck sofort ein. Er sei als fotografierender Dokumentator mit seiner Kamera bei vielen wichtigen Ereignissen in Angermünde und Umgebung dabei. Er hält im Bild fest, was passiert und auch, was nicht auf den ersten Blick zu sehen ist. Und er nimmt daran aktiv teil. So sorgt



er schon mal für Kaffee und Kuchen, wenn Künstler aus aller Welt in der Stadt zum Steinhauersymposium sind und er ihre Arbeit begleitet. Seit 2005 ist er aus der Stadt nicht mehr wegzudenken. Als Quereinsteiger hat sich der gelernte Installateur für Gas und Wasser zum Fotografen für alle Gelegenheiten qualifiziert.

Nach etlichen Stationen, unter anderem im Lokalfernsehen in Potsdam, ist der 54-Jährige nun als Studiofotograf ortsansässig. Aber er ist auch viel unterwegs.



Besonders beliebt ist er inzwischen auf Hochzeiten – und das nicht nur in Angermünde. Sein

Blick fürs Detail rückt auch Dinge in den Vordergrund, die sonst übersehen und vergessen würden: die Gänsehaut auf dem Arm der Braut im wichtigsten Moment. „Ich fotografiere am liebsten Men-

sch“, sagt der geborene Angermünder, der aber auch Wert darauf legt, dass er „Bescheid weiß“. Wer bei ihm einen Termin für ein wichtiges Ereignis lapidar nur über E-Mail bucht, hat da schlechte Karten. „Ich möchte die Leute zuvor etwas besser kennenlernen, dann kann ich auch ihre Persönlichkeit mit ins Bild



bringen.“ Nur so könnten die liebevoll in Szene gesetzten, detailverliebten Aufnahmen entstehen, die die Stimmung für immer festhalten und auch nach Jahrzehnten noch immer wieder durchgeblättert werden können.



**Altstadt-Studio
Ronald Mundzeck
Berliner Straße 11
16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/29 73 51
Mobil 01 62/1 00 99 70
mundzeck@gmx.de
www.altstadtstudio-
mundzeck.de**





Straßenverzeichnis

Ahornweg	E2	Erlenweg	D2
Am Kamp	C4	Ernst-Kamieth-Straße	C2
Am Krötenberg	B4	Espelkamper Weg	D3/13
Am Plattenwerk	CD2-3	Fischerstraße	B4
Am Tanger	CD2	Freiligrathstraße	D6
Am Waldrand	E2	Gartenstraße	BC4
An der MTS	B5	Georg-Wolf-Straße	BC2
An der Umgehungsstraße	C5	Goethestraße	D6
Bahnhofplatz	C4	Grundmühlenweg	BC3
Bergstraße	C3	Gustav-Bruhn-Straße	B2
Berliner Straße	BC4	Heinestraße	C6
Birkenallee	E2-D3	Heinrichstraße	BC4
Birkenweg	C2-3	Herweghstraße	C6
Bleiche	B5	Himmelsleiter	B4/6
Blumberger Mühlenweg	A3	Hoher Steinweg	BC4
Brüderstraße	C4	Jägerstraße	C4-B5
Büchnerstraße	CD6	Jahnstraße	C3
Ehm-Welk-Straße	D3-4	Joachimsthaler Straße	BC3
Emaillergasse	C4/12	Kapellenweg	C3
Erlengrund	D2	Karlststraße	C4
		Kastanienallee	E1-2
		Kirchgasse	B4/2
		Kirchplatz	B4/1
		Klostergasse	C4/8
		Klosterplatz	C4/11
		Klosterstraße	C4
		Loesener Gasse	C4/7
		Lüdger Weg	D3
		Markt	BC4/3
		Martinsgasse	B5/5
		Mudrowweg	CD5
		Mündesee-promenade	B4
		Mürower Weg	A4
		Nordring	E4
		Oberwall	C4-5
		Oderberger Straße	CD4
		Parkweg	DE1
		Pestalozzistraße	BC2
		Prenzlauer Straße	A3-B4
		Puschkinallee	C5-E3
		Radweg am Mündesee	AB4-6
		Richtstraße	BC4
		Rosenstraße	C4
		Rudolf-Breitscheid-Str.	D1-C3
		Rudolf-Harbig-Straße	BC2
		Scharfrichtergasse	B4/4
		Schillerplatz	D6
		Schleusenstraße	C4/9
		Schloßswall	B4
		Schmargendorfer Weg	E2
		Schwedter Straße	C5-6
		Seestraße	B4-5
		Sektor	B4
		Sternfelder Straße	E2-3
		Straße des Friedens	CD4
		Südring	E4
		Templiner Straße	B3-4
		Triftstraße	C3
		Unterwall	BC5
		Wallgarten	C4
		Wasserstraße	B4
		W.-Seelenbinder-Str.	C2
		Wiesenstraße	C3
		Zuchenberger Straße	E1-2
		Zur Hamey	B5
		Zur Stadtmauer	B4-C5/10

- 1 Kirchplatz
 - 2 Kirchgasse
 - 3 Markt
 - 4 Scharfrichtergasse
 - 5 Martinsgasse
 - 6 Himmelsleiter
 - 7 Loesener Gasse
 - 8 Klostergasse
 - 9 Schleusenstraße
 - 10 Zur Stadtmauer
 - 11 Klosterplatz
 - 12 Emaillergasse
 - 13 Espelkamper Weg
- Behindertengerechtes WC
 - Schule
 - Feuerwehr



*Preiswerter Wohnraum
ist kein Märchen!*



Wohnungsgenossenschaft „Uckermark“ eG Angermünde

Pestalozzistraße 38 a | 16278 Angermünde | Telefon: 03331 29 97 91 0

E-Mail: kontakt@wg-uckermark.de | www.wg-uckermark.de